

[Redacted]
 Stadtentwicklung [Redacted]
 den 20.12.2023 *per Mail*
 Eingang: 03. JAN. 2024 28.12.2023 *per Einwurfeinschreiben*
 An: *Fr. Reuth*

60.1	60.2	60.3	60.4	60.5	60.6	60.7
AE	zU	zSt				
zWbH	zR0	zDA	WV:			

Ge → H. Kühnle
 Amt für Stadtentwicklung
 Marktplatz 1
 73525 Schwäbisch Gmünd

Bürgermeisteramt
 Schwäbisch Gmünd
 Eingang - 2 Jan. 2024

	1	2	3
10	14	15	16
11	17	18	19
12	20	21	22

Stellungnahme zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift Nr.: 540 „Anbindung Gügling an die OU Bargau“ Gemarkungen Bettringen, Bargau und Flur Zimmern

1.
Es gibt zu wenige Verbindungsstraßen im Ostalbkreis von Süd nach Nord.
Im Bebauungsplan soll die Verbindungsstraße von Zimmern bis zur Lise-Meitner-Straße für PKW gesperrt werden.
2.
In der Vorlage fehlen Daten zu einer Verkehrszählung zum Abschnitt Zimmern – Güglingstraße. (PKW, Transporter über 2,8 t, Landwirtschaftliche Fahrzeuge)
3.
Die Straße ist auf 2,8 t beschränkt. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge gibt es keine Gewichtsbeschränkung.
4.
Die Straße ist neu ausgebaut. Die weiteren Ortsverbindungsstraßen um Zimmern und Hussenhofen sind oft schmaler und in schlechtem Zustand. (Zimmern/Beißwang, Beißwang/Böbingen, Beißwang/Buch, Lange Gasse, Panoramastraße, Burgholz/Herlikofen)
5.
Mit der Bebauung „Aspen“ wird diese Fläche nicht mehr von der Landwirtschaft angefahren. Ebenso ist während der Vegetationsruhe keine landwirtschaftliche Bewegung.
6.
Von Zimmern nach Bargau und Gügling gibt es bereits Rad- und Fußwege. Niemand wird sich als Radfahrer oder Fußgänger auf diesen Weg begeben. Wohin sollen sie ausweichen, wenn so ein Traktorengespann die Straße befährt?
Für mich ist es unverantwortlich eine solche Gefahrensituation zu planen.

7.

Der Verkehr wird auf die Hauptstraße durch Hussenhofen verlagert. Dort gibt es schon genügend Belastungen durch:

- Lärm und Emissionen (Stopp and Go) - Umleitung bei Sperrung der B29.
- Gefährdung der Schulkinder (Hauptstraße ist auch Schulweg, nördlicher Gehweg wurde vor Jahren extra für Schulkinder gebaut).
- Omnibusse müssen von der Böhmerwaldstraße bis Haltestelle Bezirksamt mehrfach anhalten. Dort ist die Hauptstraße nur einspurig befahrbar.
- örtliche Landwirte berichten von Wartezeiten (Kaufland bis Mozarthalle) bis zu 10 Minuten, weil die entgegenkommenden Verkehrsteilnehmer auf ihrer Vorfahrt bestehen. Folge: Rückstau bis zum Kreisverkehr Kaufland.

8.

Den Landwirten ist auf dieser Verbindungsstraße Zimmern/Bargau etwas Rücksichtnahme bei Gegenverkehr zuzumuten. Neue Ausweichstellen könnten die Situation entspannen. Der nachfolgende Verkehr muss sich anpassen denn Traktoren fahren ja auch schneller als 20 km/h.

9.

Mit dem geplanten Bahnhalt in Hussenhofen wird sich die Verkehrsbelastung in Hussenhofen verschärfen.

10.

Es fehlt ein Gesamtverkehrsplan für Hussenhofen und Umgebung (auch nach dem mehrspurigen Ausbau der B29 bei Vollsperrung)

11.

Bürger sprechen mich an:

„Warum wird ein „Gässchen“ (Bahnhofgässchen) geschlossen oder eine Straße soll (Zimmern/Gügling) zukünftig gesperrt werden, wenn zeitnah Grundstücksverhandlungen stattfinden?“

12.

Bürger fragen mich:

„Werden demnächst die Burgholzstraße, die Straße nach Beißwang, die Lange Gasse, die Panoramastraße gesperrt, weil irgendein Grundstücksbesitzer sperrt oder das Verkehrsaufkommen auf diesen Ausweichstrecken (die Autos kommen dann halt über Buch/Beißwang nach Zimmern) zunimmt?“ Über diese schmälere Straßen werden auch landwirtschaftliche Flächen bedient.

13.

Die Lärm- und Emissionsbelastung durch Hussenhofen im Vergleich zu Zimmern/Hirschmühle sollte den Befürwortern der Sperrung Zimmern/Gügling aufgezeigt werden.

Eine aktuelle Verkehrszählung könnte bestätigen, dass es nach dem Pendlerverkehr morgens und abends in Zimmern und Hirschmühle ruhiger wird.

